
Audi im Februar: Stark in der Welt und schwach in Europa

Audi hat im Februar weltweit rund 130 950 Premium-Automobile an Kunden übergeben, 4,6 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Wichtige Wachstumsimpulse setzten erneut China (+22,4 Prozent) und Nordamerika (+13,1 Prozent). Weltweit trieben unter anderem der Audi Q5 (+26,8 Prozent) und das jüngste SUV, der Audi Q2 (+38,9 Prozent) die Nachfrage voran. Die gesamte Q-Palette macht 37 Prozent des gesamten Audi-Absatzes aus.

In China stiegen über alle Modelle die Verkäufe auf 39 364 Einheiten, das entspricht einem Plus von 22,4 Prozent. Besonders punktete der Audi A4. Die Nachfrage für das Mittelklasse-Modell legte um 67,6 Prozent auf 9525 Automobile zu. Rund jeder vierte chinesische Audi-Kunde wählte im Februar die Langversion des Audi A4.

In den USA erlebt Audi seit 86 Monaten ununterbrochen neue Rekordwerte. Das Unternehmen setzte im Februar 15 451 Automobile ab (+12,4 Prozent). Wichtige Impulsgeber waren dabei erneut die SUV-Modelle. Beispielsweise stieg die Nachfrage nach dem Audi Q3 um 46,1 Prozent auf 1611 Autos, der Audi Q5 verzeichneten einen Anstieg von 35,7 Prozent auf 4469 Autos. Seit Jahreswechsel entschieden sich 56 Prozent der amerikanischen Audi-Kunden für einen sportlichen Geländewagen. In Nordamerika insgesamt schlossen die Ingolstädter den vergangenen Monat in der Summe mit einem Plus von 13,1 Prozent auf rund 19 000 Auslieferungen ab.

In Europa stehen rund 62 800 Automobile für einen Rückgang von 5,4 Prozent. Im vergangenen Jahr hatten die Ingolstädter durch den neuen Audi Q5 mit über 29 000 verkauften Automobilen in Deutschland das beste Februar-Ergebnis. Im Februar diesen Jahres reduzierten sich die Verkäufe auf dem deutschen Heimatmarkt auf 25 952 Einheiten (-10,6 Prozent). Mit Audi A1, Q3 und A6 stehen in diesem Jahr Modellwechsel in wichtigen Segmenten an.

Im zweitgrößten europäischen Markt Großbritannien stieg der Absatz um 17,4 Prozent auf 6107 Autos. Starke Zugewinne verbuchte die Marke mit dem Audi Q5, dessen Verkäufe um 183,6 Prozent zulegten. Auch der Audi Q2 verzeichnete mit einem Plus von 107,4 Prozent eine besonders große Nachfrage. So zeigt sich auch in Großbritannien ein deutlicher Trend zum SUV. Im vergangenen Monat war im Vereinigten Königreich fast jeder Dritte verkaufte Audi ein Q-Modell. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Genf 2018: Audi A6.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi